

Die Darstellung legt es nicht auf eine enzyklopädische Fülle des Stoffes an, sondern auf eine weise Auswahl und prägnante Charakterisierung der grundlegenden Tatsachen und Zusammenhänge. Ihr Ziel ist, in geschichtlich rückgreifender Beleuchtung uns die Individualität und die positiven Lebenskräfte des heutigen Volkes vorzuführen.

Der Preis eines (durchschnittlich 12 Bogen starken) Bandes wird in Pappband gebunden etwa M. 5.— betragen. Wir hoffen, daß diese kleinen handlichen Bändchen auch von unseren in jenen Ländern weilenden Landsleuten fleißig benutzt werden.

Demnächst erscheint:

**Band I**

# Schweden

Eine politische Monographie

von

**Rudolf Kjellén**

Professor an der Universität Uppsala.

IV und 174 Seiten klein Oktav.

Preis in Pappband M. 4.50 ord., M. 3.15 netto, M. 3.— bar.

Professor Dr. Kjellén hat sich schon durch sein am Vorabend des Weltkrieges erschienenenes Buch „Die Großmächte der Gegenwart“ als ein Meister kraftvoller, anschaulicher Zusammenfassung erwiesen, der versteht, Stoffmassen innerlich zu beseelen. Weil sein geistiges Auge ganz und gar auf weites perspektivisches Sehen eingestellt ist, wird ihm jede Tatsache, jede Zahl sofort zum Ausdruck lebendig wirkender und weithin ausstrahlender Kräfte. Seine Monographie zeigt diese Fähigkeit auf dem Gebiete, das der Verfasser am lebendigsten kennt und beherrscht. Der deutsche Leser wird zugleich durch mannigfache höchst lehrreiche Analogien zwischen schwedischer und deutscher Entwicklung gefesselt und bereichert werden.

An weiteren Bänden werden zunächst erscheinen:

**Norwegen:** dargestellt von Professor Dr. Alexander Bugge, Fyrisdal

**Dänemark:** dargestellt von Prof. Dr. Ed. Lehmann, Lund

**Holland:** dargestellt von Reichsarchivdirektor Dr. Colenbrander, Haag

**Schweiz:** dargestellt von Professor Dr. H. Bächtold, Basel.

Wir bitten um Ihre besondere Verwendung für unser neues Unternehmen; Verlangzetteln für Band I anbei. Der Name Kjellén wird die Einführung der Sammlung wesentlich erleichtern.

München, Anfang September 1917.

**R. Oldenbourg.**